

Inhalt

A. Einleitung: Sinn und Zweck einer Pestalozzi- Interpretation, ihre Probleme und Schwierigkeiten . .	7
Die »Unwissenschaftlichkeit« des Werkes (7). Menschenkenntnis (10). Möglichkeiten der Annäherung (15). Adäquater Interpretationsversuch (25): Die Meditation (32) über aphoristisches Denken (33).	
B. Zur Interpretation der »Abendstunde«	37
I. <i>Die grundlegenden Thesen der »Neuhofschriften«</i>	37
1. Gründe für die Armut des Volkes (40). 2. Armut als Status (41). 3. Der Arme muß zur Armut auferzogen werden (41).	
II. <i>Der im Untertitel anklingende anthropo-theologische Ansatz der »Abendstunde«</i>	44
III. <i>Die Frage nach dem Wesen des Menschen</i>	58
Der ontologische und der ontische Wesensbegriff (58). Der Umschlag vom ontologischen zum ontischen Ansatz (60). Das Bild vom Bauern mit seinem Ochsen (62). Das Bild vom Hirten mit seinen Schafen (64). Die anthropologischen Grunddisjunktionen der Bildung: 1. Die Modalität (69). 2. Die Qualität (75). 3. Die Quantität (78). 4. Die Korrelation von Ordnung und Endzweck (79). – Einfachheit (85) und Unschuld (85). Liebe und Dank (94).	
<i>Literaturhinweise</i>	101